

Kübelpflanzenpflege und -düngung

Vor dem Neuaustrieb der Kübelpflanzen ist der beste Zeitpunkt für den Rückschnitt (sofern er nicht bereits im Herbst erfolgte) und für das Umtopfen gekommen. Bei **Oleander** und **Hammerstrauch** werden nur einzelne ältere Triebe herausgenommen, um die Neubildung junger kräftiger und üppig blühender Triebe anzuregen. **Bleiwurz**, **Fuchsien** und **Wandelröschen** werden kräftig zurückgeschnitten (Triebe um ein Drittel einkürzen). Auch die **Engelstropeten** werden kräftig zurückgeschnitten. Die Blühfreudigkeit der Engelstropeten wird wesentlich erhöht, wenn man den Wurzelballen mit einem scharfen Messer um etwa 5 cm zurückschneidet und in frisches Substrat pflanzt.

Besonders nährstoffbedürftige Pflanzen möchten jedes Jahr in frisches Substrat gepflanzt werden und lohnen dies mit üppigem Wachstum und Blütenfülle. Zu diesen zählen neben den **Engelstropeten** die **Fuchsien**, der **Hammerstrauch**, **Hortensie**, **Schönmalve**, **Strauchmargerite**, **Wandelröschen** und die **Zierbanane**.

Das neue Pflanzgefäß sollte ca. 5 cm mehr im Durchmesser aufweisen. Damit die Kübel samt Inhalt nicht bei der ersten Windböe umkippen, sind Hochstämme und hochragende Sträucher in quadratischen Behältern besser untergebracht. Runde und konische Gefäße eignen sich nur für niedrige kompakte Büsche. Das Wasserabzugsloch des Gefäßes wird mit einer Tonscherbe abgedeckt. Um Staunässe zu vermeiden, ist eine Drainageschicht aus Kies oder Blähton hilfreich.

Insbesondere bei Pflanzen in Gefäßen ist das richtige Substrat die entscheidende Grundlage für gutes Gedeihen: gutes Wasserhaltevermögen, Speichervermögen für Nährstoffe und hohe Strukturstabilität sind besonders wichtig.

Empfehlenswert ist die Verwendung einer Spezialerde - z.B. **LOISACHTALER Geranien- und Balkonblumenerde** - deren professionelle Kombination organischer Naturstoffe, hochwertiger Bodenanteile und mineralischer Komponenten (Ziegelsplitt) alle Anforderungen an eine spezielle Balkon- und Kübelpflanzenerde erfüllt.

Tipps zur laufenden Pflege und Düngung der Kübelpflanzen:

Kalkhaltiges Gießwasser verursacht häufig Probleme bei Kulturen wie **Citrusgewächsen** oder **Kamelien**, die ein leicht saures Substrat bevorzugen. Verwenden Sie nach Möglichkeit Regenwasser oder sauer wirkende Dünger wie Ammonsulfatsalpeter oder schwefelsaures Ammoniak.

Zu kalkhaltiges Gießwasser kann auch zu einer Festlegung wichtiger Spurennährstoffe führen, die dann den Pflanzenwurzeln nicht zur Verfügung stehen und zu Mangelerscheinungen führen können. Dann kann es notwendig sein, den benötigten Nährstoff mittels einer Blattspritzung gezielt an den Ort des Bedarfs zu bringen.

Kalkliebend dagegen ist z.B. der **Oleander**, dem hartes kalkhaltiges Gießwasser nicht das geringste ausmacht.

Generell gilt für alle Kübel- und Balkonpflanzen, dass der knappe Nährstoffvorrat in einem Pflanzgefäß schnell erschöpft ist und nur eine kontinuierliche Nachdüngung für üppiges Wachstum und Blütenfülle sorgt. Wichtig ist jedoch bei mineralischer Düngung die genaue Dosierung um Salzsäden an den Pflanzen durch Überdüngung zu vermeiden.

Gartentipp aus dem Loisachtaler Erdenwerk

Auch der Wasserversorgung ist große Bedeutung beizumessen. Stark eingewurzelte Pflanzen in einem zu kleinen Gefäß müssen an heißen sonnigen Tagen bis zu dreimal am Tag gegossen werden, während frisch umgetopfte Pflanzen bei kühler Witterung nur alle 2-3 Tage Wasser benötigen.

LOISACHTALER Geranien- und Balkonblumenerde zeichnet sich durch eine erhöhte Wasserspeicherfähigkeit und Nährstoffnachlieferung im Vergleich zu oft verwendeten Mutterböden, Gartenkomposten oder Blumenerden aus. Dadurch wird der Gieß- und Düngeaufwand im Balkonkasten und Pflanzkübel vermindert. Gleichzeitig sichern die mineralischen Bestandteile aufgrund ihres höheren Gewichtes eine bessere Standfestigkeit und geringere Umfallneigung von großvolumigen Kübelpflanzen.

LOISACHTALER Geranien- und Balkonblumenerde ist pflanz- und gebrauchsfertig aufgedüngt und verfügt durch Beimischung von Horndünger und im Kompost enthaltene Nährstoffe über eine Depotwirkung der organischen Langzeitdünger. Durch den hohen Kompostanteil ist sie darüber hinaus stark torfreduziert.



Anwendung:

- Direktes Eintopfen / Umtopfen von Kübelpflanzen
- Bepflanzung von Balkonkästen und Pflanzschalen
- Nachdüngung ab 1-2 Monaten für Starkzehrer, ab 2-3 Monaten für weniger düngeliebende Kulturen

Beispiele Düngedbedarf:

Engelstropfete (<i>Datura</i>)	+++
Enzianbaum (<i>Solanum</i>)	++
Wandelröschen (<i>Lantana</i>)	++
Oleander (<i>Nerium Oleander</i>)	++
Bleiwurz (<i>Plumbago</i>)	++
Chrysanthemen	+++
Rosenbäume/Topfrosen	++
Lorbeerbaum (<i>Laurus nobilis</i>)	+
Palmen	+
Gummibaum (<i>Ficus</i>)	+++
Bougainvillea	++
Palmlilie (<i>Yucca</i>)	+
Agaven	+
Geranien (<i>Pelargonium</i>)	+++
Petunien	+++
Fuchsien	++
Begonien	+

(+++ sehr hoch, ++ hoch, + mittel)

Loisachtaler Erden – für alle Anwendungszwecke in Ihrem Garten!

Loisachtaler Erden / WGV Quarzbichl

Quarzbichl 12

82547 Eurasburg

Beratung und Service: Tel: 08179 / 933 – 26

Fax: 08179 / 933 – 10

Web:

www.Loisachtaler-erden.de

e-mail:

info@Loisachtaler-erden.de

